

den Abklärungen muss auf Brandstiftung geschlossen werden. Der Wagen war am Vorabend auf der Höhe des Restaurants Stauffacher abgestellt und während der Nacht dort belassen worden. Morgens um 4.50 Uhr loderte am Fahrzeug offenes Feuer. Obwohl die alarmierte Feuerwehr rasch löschen konnte, erlitt das Fahrzeug Totalschaden. Ein zweites Auto wurde in Mitleidenschaft gezogen. Gemäss den kriminalpolizeilichen Feststellungen liegt mit grösster Wahrscheinlichkeit eine Brandstiftung vor. Anwohner und Passanten, die möglicherweise entsprechende Wahrnehmungen machten, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei in Verbindung zu setzen.

Schweizerische Bodensee-Zeitung SBZ

Amriswiler Anzeiger

Verleger: Guido Hug
Verantwortliche Redaktoren:
Patrick Hug (Chefredaktor)
Ernst Ritzli (stv. Chefredaktor/abw.), Hedy Züger,
Peter Berner, Doris Burkhardt Rohrer, Alois
Degenhart, Gretel Seebass, Adrian Spirig, Dominik
Flammer (abw.), Brigitte Oetli, Markus Schöch,
Regula Weik, Inge Leifick, Christian Kamm, Bruno
Botschi, Thomas Senn
Redaktionelle Mitarbeiter: Max Eichenberger,
Hans Peter Mlining
Bundeshausredaktor: Dr. Hans Rudolf Böckli
Redaktion Aibon: Romanshornstr. 36,
9320 Aibon, Telefon 071/462373
Telefax 071/462373
Redaktion Romanshorn: Alleestrasse 64,
8590 Romanshorn, Telefon 071/633131
Telefax 071/633133
Redaktion Amriswil: Bahnhofstrasse 10,
8580 Amriswil, Telefon 071/674844
Telefax 071/674846
Redaktion Bischofzell: Bahnhofstrasse 3,
9220 Bischofzell, Telefon 071/814341
Telefax 071/813001
Insartete: oia Orell-Füssli Werbe AG,
9320 Aibon, Friedenstrasse 11
Telefon 071/460633, Telefax 071/467628
Verlagsdirektor: Paul Bischof

Transitverkehr würde auf einer Schnellspur abgefertigt. Entsprechende Stauraume beanspruchten hingegen

Kreuzlinger kritisieren N7-Nordanschluss

Anderes: «T13 kommt nicht»

Kritik am geplanten N7-Nordanschluss durch das Zentrum von Kreuzlingen mit Untertunnelung des Helvetiaplatzes nahm Stadtrat Felix Andres am Dienstagabend auf einer gut besuchten Veranstaltung des Quartiervereins Bodan entgegen. Anderes, der über den aktuellen Stand der Verkehrsplanungen rund um Kreuzlingen informierte, hielt fest: «Die T13 kommt nicht.»

INGE LEIFICK

Wie sehr die Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger die Verkehrsplanungen um und in der Stadt bewegen und auch verunsichern, wurde am Dienstagabend deutlich: «Vor Jahren wurde uns versprochen, dass mit der N7 der Verkehr aus der Stadt herausgehalten wird, jetzt kommt er über einen Nordanschluss wieder herein, und dann brauchen wir noch einen Südanchluss», bringt eine Anwesende zum Ausdruck. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Bodan-Quartiers befürchten, dass mit dem Nordanschluss und der Weiterführung der Hauptachse auf der Seetalstrasse das Stadzentrum noch mehr durch Lärm und Luftemissionen belastet wird.

Keine Südumfahrung
Stadtrat Felix Andres zeigt auf, dass die Gestaltung des Stadtzentrums von den Strassenführungen um die Stadt und der Festlegung der Haupt-

Und wenn die Zollschranken fallen? Ausgeklammert bleiben wohl die politischen Rahmenbedingungen.

achsen abhängig sei. Die N7 sei bei beschlossene Sache, diskutiert würden in den Kommissionen die zwei Varianten des Südanchlusses, zum einen eine Strassenführung bis zur Bernrainstrasse und zum anderen eine Weiterführung des Anschlusses bis zur Bergstrasse. Eine Weiterführung würde die Bernrainstrasse entlasten, jedoch müssten für diese Lösung wertvolle Baumbestände geopfert werden. Eine Südumfahrung und die T13 seien vorerst nicht in Planung. Der Verkehr Richtung Romanshorn und St. Gallen werde über den Nordanschluss unter dem Helvetiaplatz hindurch zur Seetalstrasse geleitet.

Entlastung durch Umsteigen

Etlliche der Anwesenden ergriffen gegen die Verwendung der Seetalstrasse als «Autobahnzubringer» das Wort. Die Verbesserungsvorschläge reichten von einer Verlegung der Seetalstrasse hinter die Bahngleise, einer Verlängerung des Helvetiatunnels bis zur Südumfahrung als Höhenstrasse. Hans Rudolf Müller, Nienstedt, Präsident des Quartiervereins Bodan, machte darauf aufmerksam, dass 80 Prozent des Verkehrs in Kreuzlingen hausgemacht sei. Entlastung brächten nicht mehr Strassen, sondern eine Reduzierung des Individualverkehrs und ein Umsteigen auf den öffentlichen Nahverkehr. Angestrebt wird in Kreuzlingen die öffentlichen Linien auszubauen und einen Viertel-Stunden-Takt anzubieten.

achten (damals im Auftrag der Stadt Konstanz erstellt) sah eine Zollhofgrösse von 5,5 Hektaren vor. Die aktuelle Zollhofgrösse, die sich auf die Zahlengrundlagen des ETH-Gutachtens stützt, beträgt rund zehn Hektaren. Grundlage dieser grossen Differenz sind die unterschiedlichen Zahlen betreffend Grenzverkehrsaufkommen. Diese Differenzen sollen in dieser Woche von den Zollverwaltungen der Schweiz und Deutschland und den entsprechenden Gutachtern bereinigt werden. Aufgrund dieser Fakten werden abschliessend sachliche Gespräche

423 Aussteller an der Offa 1990

sda. An der Ostschweizer Frühlingss- und Freizeitmesse Offa in St. Gallen vom 30. März bis 8. April werden sich dieses Jahr 423 Aussteller beteiligen. Nach Angaben der Veranstalter vom Mittwoch sind das rund 40 Aussteller mehr als im Vorjahr. Mit rund 10000 Quadratmetern Standfläche wird eine neue Rekord-Belegung ausgewiesen. Die Offa wird 1990 zum 14. Mal durchgeführt. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wurde sie von Jahr zu Jahr beliebter. 1989 besuchten 121000 Personen die «kleine Schwester» der jeweils im Herbst stattfindenden Olma. Dieses Jahr werden den Messebesucherinnen und -besuchern nicht nur wie jedes Jahr Modeschauen und zahlreiche Pferdevorführungen präsentiert, sondern auch ein Jassturnier und verschiedene Abendveranstaltungen. Ein Dutzend Sonder-schauen sind Themen, wie «Ökologisches Bauen», «Geschichte der Mode» und «100 Jahre Tourismus in St. Gallen» gewidmet.

St. Gallen: I Abend in Tot

Mit vier der beliebtesten Werke Johann Sebastian Bachs wird das bekannte Stück Kammerorchester im 6. zert der Reihe A vom Do März, um 20 Uhr in der T Kammerorchester unter der tschechischen Dirigenten Czamecki ist eines der weitestehenden Ensembles Deutschlands. In seiner 40. schichte hat sich das Orchester weltweit Tourneen, mit Gnamhaften Musikfestspielen über 80 zum Teil preisgekrönten Produktionen internen Erkennung erworben. Gab Aldo Baerten und Florin Solisten im 4. Brandenburger Konzert für zwei Flöten, Solc Streicher, mit Florin Paul Violinkonzert E-dur, Aldo das 5. Cembalokonzert f-moll geschlossen wird der Bach dem 5. Brandenburgischen Violine, Flöte, Cembalo und